

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 46

Illustration: Zur Finanzfrage
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Garten

Droben auf der Veranda
Spielen beim Bierkopf die Herrn...
Frauen stricken und plaudern —
Sie tun es so gern...

Unter der Linde im Garten
Wirbt es: „Du?!“ — „O — Laß!“
Sinnend wiegt sich die Linde...
Droben jauchzt es: „Trumpfpaß!“

Dr. Sauff

Staatsbürgerlicher Unterricht

I. Vorlesung: Politik.

Die Politik teilt sich mit andern Wissen-
schaften in den Vorzug, daß jeder von ihr
spricht und keiner eigentlich sagen kann, was

sie ist. Mit der Mathematik zum Beispiel hat
sie die Tatsache gemeinsam, daß sie sich im
Rahmen von Gesetzen bewegt, die wohl jeder
Schulmeister beweisen, aber durchaus nicht
jeder Mensch — von den Schulmeistern ganz
abgesehen — begreifen kann. Wenn wir in-
dessen die Politik mit der Philosophie ver-
gleichen, so stoßen wir gleich auf einen Kar-
dinalunterschied. Es ist ein offenes Geheimnis,
daß die Philosophie dunkle Mächte birgt,
die denjenigen, der sich zu intensiv mit ihr
beschäftigt, dem Wahnsinn in die Arme treibt.
So schlimm treibt es die Politik nicht. Wenn
wir von denjenigen Opfern absehen, die durch
einige unverschuldete Erfolge, die ihnen rasch
ein einträgliches Mandatlein in den Schoß

geworfen haben, größenwahnsinnig geworden
sind, so finden wir zwischen der Politik und
der Philosophie überhaupt keine Zusammen-
hänge. Die Politik bewegt sich in ganz an-
deren Geleisen, in Geleisen allerdings, die mit
denen einer Jungfrau- oder sonst einer pikanten
Bergbahn nichts zu tun haben. Während zum
Beispiel in die Geleise unserer Bergbahnen
Sahnbänder eingebaut sind, die unter keinen
Umständen ein Rückwärtsgleiten zulassen,
müssen wir in der Politik leider oft genug
die immerhin interessante, wenn auch nicht
unbedingt erfreuliche Beobachtung machen,
daß es überhaupt ausschließlich rückwärts geht.

Es ist bezeichnend für die Politik und wirft
ein nichts weniger als senkrechtes Licht auf

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Zur Finanzfrage



„Ueber 3me! Sentner doppelte Tage!“

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :: Eigene
Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea
American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Conpes - Feinste Ori-
ginal-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen-
u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell
Münchener Löwenbräu

Bestellungen ausser Hause werd. sorgfältigst ausgeführt
Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Telephon 1650

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im 1403

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1602

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Zum ersten Mal: „Erwin und
Elmire“ (Uraufführung), Oper von Othmar Schoeck.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Madame Butterfly“, Oper von
G. Puccini; abends 8 Uhr: „Drei arme Teufel“, Operette
von Karl Weinberger.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rüssel“, Lustspiel
von O. Blumenthal und G. Kadelburg. Sonntag, nachm.
4 Uhr: „Don Carlos“, dram. Gedicht von F. Schiller.

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A. - G.

Urania - Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.